



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Direktion
Predigergasse 5
Postfach 275
3000 Bern 7

Telefon 031 321 68 78
Fax 031 321 72 78
bss@bern.ch
www.bern.ch

Laudatio

Der Integrationspreis der Stadt Bern 2011

wird verliehen an:

Theater Ararat

Die Theatergruppe Ararat wird für ihre besonderen Verdienste um die Integration der Migrationsbevölkerung der Stadt Bern ausgezeichnet. Die Preissumme beträgt Fr. 5'000.--.

Theater Ararat begann 1998 als türkisch-kurdisch-schweizerische Theatergruppe. Sie wurde mit der Idee gegründet, Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Religion zu ermöglichen und gleichzeitig in konstruktiver Weise auf die Verfolgung von Minderheiten aufmerksam zu machen. Im Jahr 2000 realisierte das Theater Ararat die erste gemeinsame Theaterproduktion. Seit 2001 steht hinter der Gruppe der *Förderverein Theater Ararat*. Inzwischen hat Theater Ararat auf zahlreichen Bühnen der Schweiz, Deutschlands und Österreichs zwei weitere Stücke gezeigt. Das letzte mit dem Titel „Ein Heimspiel“ wurde zwischen November 2010 und Mai 2011 aufgeführt.

Daneben ist die Gruppe zu einem interkulturellen Netzwerk herangewachsen, das weit über Bern hinaus bekannt ist und genutzt wird. Über die gemeinsame Umsetzung der Produktionen ermöglicht die Gruppe ihren Mitgliedern Begegnung, Austausch und Unterstützung im Alltag. So konnten durch die Vermittlung von Theater Ararat Buchproduktionen, Treffen und Feste verwirklicht werden. Die Beteiligten halfen sich bei Behördengängen, bei der Stellensuche, beim Aufbau von Geschäften oder bei der Vorbereitung auf eine Ausbildung und sie begleiteten sich in schwierigen Lebenssituationen.

Die drei bisherigen Theaterproduktionen waren alle das Ergebnis der Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher kultureller, religiöser und nationalstaatlicher Herkunft. Sie entstanden jeweils aus einem gemeinsamen kreativen Prozess heraus, in welchem sich alle Mitwirkenden mit ihren jeweiligen Fähigkeiten und ihrem Wissen einbrachten. Dabei stand nicht die Herkunft im Vordergrund, sondern die gemeinsame Verwirklichung des Projekts. Alle im Verlauf des Projekts anfallenden Aufgaben – vom Verfassen der Textvorlage über Regie, Bühnenbild und Werbung bis hin zu Schauspielerei und Technik – wurden von Menschen aus den Reihen und dem direkten Umfeld des Vereins übernommen. Einige Mitglieder waren an mehreren Produktionen beteiligt. Andere gaben Funktionen ab, neue kamen dazu.

Theater Ararat ist aus Sicht der Jury gelebter Austausch zwischen Einheimischen und Zugewanderten. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts lernen sich hier verschiedene Menschen kennen und kommen sich näher. Theater Ararat nutzt und fördert zudem die Ressourcen seiner Mitglieder. Sie übernehmen Verantwortung und bringen ihre Kontakte und ihr Wissen ein.

Die Produktionen des Theaters Ararat sind professionell umgesetzt und sehr erfolgreich. Sie erreichen auch Leute, die sonst selten ins Theater gehen und regen das Publikum an, über Themen wie Fremdsein, Integration oder den Umgang mit gesellschaftlichen Unterschieden nachzudenken. Theater Ararat überzeugte die Jury mit einem niederschweligen, partizipativen Ansatz und damit, dass die Vereinstätigkeit immer wieder zu konkreten Ergebnissen führt, die eine Wechselwirkung zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen auslösen.

Die Mitwirkung in den Produktionen ermöglicht es den Beteiligten nicht nur, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse einfließen zu lassen, sondern auch diese zu erweitern, um sie für die berufliche Integration ausserhalb des Theaters zu nutzen.

Die Jury anerkennt die ausdauernde, kontinuierlich fortgeführte Arbeit von Theater Ararat. Die Gruppe besteht und wächst nicht in Abhängigkeit einer festen Leitung, sondern dank einer lebendigen Gemeinschaft, in der immer wieder neue Persönlichkeiten tragende Rollen einnehmen. Theater Ararat besteht seit mehr als zehn Jahren, weil es wirkt und funktioniert. Deshalb ist die Jury überzeugt, dass Theater Ararat weiterwachsen und weitere aufsehenerregende Produktionen hervorbringen wird.

Theater Ararat wird aus diesen Gründen für seinen äusserst wertvollen Beitrag zu einer effektiven Integration mit dem Integrationspreis der Stadt Bern gewürdigt.

Bern, 28. Juni 2011

Die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport

Edith Olibet

Mit Unterstützung der Warlomont-Anger-Stiftung